

	<p>Objekt: Kragenflasche der Trichterbecherkultur (Abguss)</p> <p>Museum: Sammlungen der Universität Mainz Saarstraße 21 55122 Mainz</p> <p>Sammlung: Sammlung Vor- und Frühgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 0030</p>
--	--

Beschreibung

Zierliche Kragenflasche mit kleinem Standboden; recht steil ansteigende Unterwand; scharfer Umbruch auf halber Höhe; Gefäßschulter mit eng gepunkteten Radiallinien; auf dem Kragen kurze, vom Hals ausgehende Punktlinien; Gefäßmündung biegt leicht nach außen

Original im Landesmus. Hannover (Inv.-Nr. 3442); Abguss ebd.

Gefunden in einem Megalithgrab

Gehört laut Knöll 1981 in die Westgruppe der Trichterbecherkultur (sog. Emsländischen Kulturprovinz nach E. Spockhoff); Kragenflaschen dieser Gruppe kommen vom Beginn bis zum Ende der nordwestdeutschen Tiefstichkeramik aus dem jüngeren Frühneolithikum vor; Weiterentwicklung der jütländischen Bauchknickfläschchen

Grunddaten

Material/Technik:

Gips/Abguss

Maße:

Höhe: 8,5cm; Mündungsdm.: 1,5cm;

Bodendm.: 2cm; Bauchdm.: 8cm

Ereignisse

Gefunden

wann

Vor 1921

wer

wo

Thiene (Alfhausen)

[Geographischer
Bezug]

wann
wer

	wo	Nordwestdeutschland
[Zeitbezug]	wann	4200-3800 v. Chr.
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Abformen
- Flasche
- Keramik

Literatur

- Knöll, Heinz (1981): Kragenflaschen. Ihre Verbreitung und ihre Zeitstellung im europäischen Neolithikum. Offa-Bücher 41. Neumünster, Seite 82 Nummer 130.2; Karte 3
- Kossinna, Gustaf (1921): Entwicklung und Verbreitung der steinzeitlichen Trichterbecher, Kragenfläschchen u. Kugelflaschen. Mannus 13, Seite 158 Nummer 20
- Stampfuss, Rufolf (1929): Die jungneolithischen Kulturen in Westdeutschland. Bonn, Tafel IV,16